

## Protokoll des KoKreis - Treffens am 09.09.09 in Frankfurt

Teilnehmende: Jutta Sundermann, Stefanie Handtmann, Hugo Braun, Peter Ulrich Peters, Detlev von Larcher, Andreas Andreas van Baaijen, Sami Atwa

Protokoll: Sami +Jutta

### 1. Strategiedebatte Input Jutta

Das Ende der Krise wird zwar immer wieder von der Politik beschworen, manchmal auch schon „entdeckt“, tatsächlich aber kommt es später. Es stehen im Herbst aller Voraussicht nach Massenentlassungen bevor, auch über das Volumen der Schrottpapiere bei den Banken ist noch immer wenig bekannt, die Autoindustrie steht jetzt am Ende der Subvention durch die Abwrackprämie...

Wir mussten in den letzten Monaten erleben: Das Argument Krise als Chance zieht nicht. Zwar wird Attac von einigen Menschen als Akteur und Hoffnungsträger gesehen, aber es fällt schwer, Menschen zu aktivieren und den Punkt zu finden, der diese „Chance“ greifbar, er Streitbar macht. Nach der Wahl werden einige Folgen der Krise sichtbarer werden. Der Spiegel titelt „Morgenrot im Land“ und attestiert der wahlkämpfenden Politik einen Schwenk ins Sozialdemokratische, der selbst die FDP ergriffen hat. Macht Unterscheidungen schwerer...

Das Krisenmanagement hat eine Stabilisierung erreicht, die tw. Auf tönernen Füßen steht. Echte Reformen sind Fehlanzeige.

Es ist mäßig „sexy“ immer nur davon zu sprechen, dass das Schlimmste noch kommt. Wichtig ist es auch, den Attac-Erfolgspunkt „Eine andere Welt ist möglich“ nicht zu vergessen.

In den letzten Monaten wirkten freche Aktionen. Wir müssen daran arbeiten, unsere Expertise besser zu kommunizieren (was sie uns nicht leicht machen, die Medien in ihrer Logik).

- Zur Zeit sind etliche Projekte am Start, die auch Chancen haben:  
Bankentribunal  
Proteste gegen Sozialabbau GFA  
Betriebsübernahmen  
PPP  
Aktionsbündnis zum 28 März  
Koalitionsverhandlungen beobachten
- Zu den Aussichten:  
Anfang 2010 wird es zu großen Einschnitten kommen; auf dem Herbststratschlag wird eine Strategie-Debatte zu Bundestagswahlen geben.  
Wir führen unsere Bündnisgespräche fort. Für den 31. Oktober ist keine große Massenbewegungen zu erwarten. Das Bankentribunal sollte als Angelpunkt im Frühjahr gesetzt werden. Aufzeigen wollen wir in den nächsten Monaten auch (weiter) immer wieder, wo die Krisenmanager „versprochen und gebrochen“ haben.

### 2. Geschäftsführer Tandem am Start

- Andreas berichtet kurz von seinem Werdegang. Vom KoKreis werden einige Erwartungen geäußert. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und hoffen, dass die Einarbeitung und das Zusammenfinden des neuen Tandems gut funktioniert. Die Büro-AG wird sich demnächst mit beiden treffen. Bei der Ratssitzung stellen sich Andreas und Stephanie auch noch einmal vor. Insgesamt ist alles auf einem guten Weg.

### 3. Attac EU- Netzwerk & Paris

- Vorstellung der Vorlage von Hugo  
folgende Entscheidungen werden getroffen:  
Aus Mangel an Personen kann Attac-D niemanden zum ersten Vernetzungstreffen des europäischen Gewerkschaftsbundes nach Brüssel schicken.

- Entscheidung ob Attac-D der Gastgeber 2011 der ESU wird: Entscheidung positiv. Wir bieten es an. Peter Ulrich macht in der Vorbereitung mit.

- Thema AG Internationales und europäische Vernetzungsarbeit: Der Kokreis gründet eine Kokreis-AG Europäische Attac-Vernetzung. Mitglieder sind zunächst Hugo, Jutta und Johanna, weitere können kooptiert werden. Diese AG stellt die direkte Kommunikation innerhalb des europäischen Attac-Netzwerkes sicher und kann Projekte begleiten. Begründung: Die Kommunikationsarbeit kann nicht so intensiv, wie es nötig wäre, von der AG Internationales geleistet werden. Die anderen europäischen Attacs wollen regelmäßig Infos, was bei uns geplant wird, ab und an gibt es gemeinsame Pressearbeit usw. dafür müssen verbindlich einige Leute bereit sein. Von denen muss nicht Jeder in der AG Internationales mitarbeiten. Die Kokreis-AG stellt aber sicher, dass der Kontakt nicht verloren geht zur AG Internationales. Z.B. beim Thema Haushalts-Anträge ist eine enge Zusammenarbeit nötig.

- Info: Es hat sich eine Arbeitsgemeinschaft von Attac-EU-Parlamentariern gegründet. Hugo hält den Kontakt

### 4. Bündnisse

- Einladungen zu Bündnisgesprächen sind versandt. Beide Treffen finden statt (am 30.9. in Berlin, am 2.10. in Frankfurt). Detlev spricht noch mal Annelie Buntentbach an.

### 5. Pg Krisen

- Transaktionssteuer wird von den Jesuiten in einem offener Brief an Angela Merkel gefordert. Attac ist mit einer der Erstunterzeichner. Detlev hat hier denn Hut auf.

### 6. KARTEN AUF DENN TISCH

Das Material ist fertig und kann auch noch bestellt werden. Einige Aktionen haben schon stattgefunden. Es wird dazu noch mal ein Rundbrief geben und eine Unterstützerliste, mit einigen Attacies, die als unterstützende „Fachleute“ zu einer Veranstaltung mit Diskussionen eingeladen werden können.

### 7. Rat + Ratschlag

- Auf dem Ratschlag: Es soll eine Stratigedebatte über den Wahlausgang stattfinden.
- Zum Rat: Auf der Tagesordnung nun doch keine Beschäftigung mit Pressemitteilung der AG Globalisierung und Krieg

- Düsseldorf II : Gut, dass der Prozess läuft. Noch ist das Papier nicht für den Einsatz „nach außen“ geeignet.

## 8. Sozial Forum Deutschland

Attac-Beteiligung war dieses Jahr weitaus geringer in der Vorbereitung. Stephan Krull macht viel. Es wird ein Widerspruch von Veranstaltungsort und Aufmerksamkeit gesehen, aber die Gewerkschaften mobilisieren sehr stark dort hin. Hugo bietet sich an für attac-D eine Vorbereitung zu machen, Jutta wird einen WS zum Bankentribunal anbieten.

## 9. 10 Jahre Attac

- Die AG läuft super. Wir werden nur feiern in einer alte Brotfabrik. Es wird eine Turnhalle zum Übernachten geben. Es wird ein Buch eine CD geben. AG schlägt vor: Geburtstagsglückwünsche von ca. 6 Person aus denn Bereichen Kunst, Medien, Ngo und Prominenz. Die Liste ist gegendert.
- Günter Grass Gute Diskussion mit Einigung:  
In der Geburtstag-AG wird noch mal geschaut, wie er eingebunden wird und es wird nicht mehr die Richtung Geburtstagsglückwünschen gehen, sondern in die Richtung „Geschenke an Attac“.

## 10. Sonstiges

- Silkes Anfrage wegen der Ausstellung bei den Linken, wird im positiv beschieden aber für denn Zeitraum nach der Wahl.
- Anfrage Termin im Zusammenhang mit Wahlbeobachtung: Sami und Peter Ulrich, Debora wird noch angefragt.
- Jesuiten: offener Brief an Angela Merkel + Erklärung vielleicht noch einen Kongress. Detlef hält weiter Kontakt.
- Hartz 4 Sanktionen: für eine Petition wird angefragt, ob attac-D die mit unterstützt. Da kein Text vorliegt, wird grundsätzlich zugestimmt, aber der Text noch angefordert (Jutta schickt ihn rum). Abstimmung dann über Mail.
- World Health Summit: Geplant ist eine Gegen-Veranstaltung von medico. Unterstützung von Attac-D wäre sehr wünschenswert. Es werden Person gesucht, die sich dort einbringen. Infos an Stephanie.
- Attacademie: Rosa Luxemburg Stiftung besteht auf mehr Theorie in den Schulungen. Das Konzept ist aber rund geworden. Gleichzeitig wollen wir daran arbeiten, ein zweites Standbein zu finden, was die Praxisschiene stützt. In den nächsten Wochen finden Gespräche dazu statt. Hut hat Jutta (mit Stephanie).
- Parteistiftungen weiter wie die bisher nur wenn die Partei nahen Stiftungen zu sehr hervortreten muss gegen gesteuert werden.
- anti-Atom anfrage an Ulrike(Göttingen) und Sami kümmern sich. Jutta schickt die Infos.

- Noya geht es zur Zeit gar nicht gut. Wir wollen im nächsten Kokreis darüber intensiv diskutieren. Info an Max.
- Kokreisliste: die neuen aus der GF kommen drauf die alten gehen runter.
- Die nächste Kokreissitzung bereitet Detlev vor, Ort Hannover.